

Jahresprogramm 2023/2024

des Vorstandes der Studierendenschaft der Universität Bern

Inhaltsverzeichnis

Kernaufgaben	S. 1
Jahresziele	S. 4
Laufende Geschäfte	S. 22



Kernaufgaben

Im folgenden Abschnitt werden die Kernaufgaben der SUB aufgelistet sowie die Art und Weise, wie diese wahrgenommen werden sollen.

Inneruniversitäre Mitwirkung

«Die inneruniversitäre Mitwirkung ist Kernaufgabe und legitimiert letztlich die Existenz der SUB als öffentlich-rechtliche Körperschaft.»

Gezielte inneruniversitäre Kampagnen werden durchgeführt und die Zusammenarbeit mit den Fachschaften gestärkt. Die Mitwirkung basiert auf der Orientierung an den politischen Schwerpunkten, den bestehenden Positionen sowie den Rückmeldungen der Studierenden und erfolgt durch die Mitarbeit in Kommissionen, den Einsitz im Senat und durch den Austausch mit der Universitätsleitung. Die anstehenden Studierendenratswahlen werden vom Vorstand organisiert und durchgeführt.

Politische Interessenvertretung

«Die politische Interessenvertretung und Mitsprache ist eine zentrale Aufgabe der SUB, da hochschulpolitische Entscheide einen bedeutenden Einfluss auf das Leben der Studierenden haben.»

Sozial- und hochschulpolitische Themen werden verfolgt, bearbeitet und in den verschiedenen Gremien zur Diskussion gebracht. Dabei soll mit einem breiten Spektrum aus Partner*innen zusammengearbeitet werden. Nebst zielgerichtetem Lobbying, soll im VSS aktiv mitgearbeitet und dabei die Positionen der SUB vertreten werden.

Fachschaften

«Fachschaften vertreten die Basis unserer Mitglieder und haben einen grossen Einfluss auf den Studieninhalt.»

Ein guter Informationsfluss zwischen SUB-Vorstand und Fachschaften durch die Herstellung und Pflege dauerhafter Kommunikationskanäle steht im Zentrum der Fachschaftsarbeit. Die jeweiligen Ziele sollen durch gute Zusammenarbeit und Unterstützung der Fachschaften sowie in Form von finanziellen Beiträgen und organisatorischer und administrativer Hilfe erreicht werden. Ein weiterer Schwerpunkt bildet die Koordination zwischen dem SUB-Vorstand und den studentischen Vertretungen in universitären und fakultären Gremien.

Angebote und Infos

«Die Dienstleistungen sollen den Studierenden den Alltag erleichtern und die Bekanntheit der SUB fördern.»

Der Schwerpunkt liegt auf dem Erhalt und Weiterentwicklung der bestehenden Dienstleistungen. Ein quantitativer Ausbau des Dienstleistungsangebots soll nur

stattfinden, falls mit geringem Mitteleinsatz ein erheblicher Mehrwert für die Studierenden geschaffen werden kann.

Soziales

«Die SUB unterstützt Studierende in Notlagen.»

Die Weiterführung der bisherigen guten Arbeit des Sozialfonds und des erfolgreichen Modells Rechtsberatungsdienst sowie der Ausbau des Wohnangebots für Studierende durch Mitarbeit bei Wohnprojekten und ein chancengerechter Hochschulzugang für geflüchtete Personen stehen im Zentrum.

Kultur

«Mit Kultur bietet die SUB ihren Mitgliedern Möglichkeiten zur Entfaltung.»

Die «bärner studizytig» wird im Rahmen der Vereinbarung unterstützt. Das Campusfestival wird, wenn möglich, jährlich durchgeführt. Es wird ein anschließender Reflexionsprozess angehängt, durch den neue Erkenntnisse gewonnen werden. Diese werden in die Planung des nächsten Festivals miteinbezogen. Die Durchführung weiterer kultureller Aktivitäten wie beispielsweise das SUB-Winterfest und Veranstaltungen im Umfang der vergangenen Jahre wird angestrebt. Ausserdem gilt ein Fokus der Unterstützung kultureller Aktivitäten von Studierenden durch den Unterstützungsfonds. Kulturpartner*innenschaften und freie Eintritte werden weiterhin gefördert und ausgebaut.

Hilfe im Campus-Alltag

«Bei der Orientierungshilfe für Studierende durch den Uni-Dschungel ergänzt die SUB die Fachschaften.»

Im Zentrum steht die erfolgreiche Weiterführung der bisherigen Tätigkeiten (Studiagenda, TdS, STARTKLAR, Gruppierungsunterstützung). Die Koordination und Unterstützung von Fachschaften und die Unterstützung studentischer Gruppierungen und deren Integration in die Tätigkeiten der SUB werden weitergeführt.

Jahresziele

Der SUB-Vorstand gibt sich die folgenden Ziele für das politische Jahr 2023/2024:

Ressort	Verantwortung	Thema	Ziel Mittel/ Vorgehen	Frist	Kommentar
Gesamtvorstand	Alle	Veranstaltung von grösseren Events (Campusfestival, TdS, Workshops, Podien)	<p>Ziel: Der Vorstand organisiert grössere Veranstaltungen für die Studierenden. Dabei werden die verschiedenen Interessen der Studierenden berücksichtigt.</p> <p>Mittel/ Vorgehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Erfahrungen aus den vergangenen Jahren in die Planung einbeziehen. - Die Rückmeldungen und Erkenntnisse laufend in die Organisation einfliessen lassen. 	Mai 2024	<p>Dieses Ziel hängt stark mit der Visibilität und Marke SUB zusammen. Den Studierenden sollen Gelegenheiten zum geselligen Beisammensein, Informationsaustausch und der freiwilligen Mitwirkung geboten werden.</p> <p>Für viele Vorstandsmitglieder ist es dieses Jahr die zweite Runde mit den Events. Deshalb können Erfahrungen aus dem Vorjahr berücksichtigt werden.</p>

Gesamtvorstand	Alle	Strukturreform	<p>Ziel: Durchführung der Strukturreform</p> <p>Mittel/Vorgehen: - Zuständigkeit für die Generalsekretariatsstelle erarbeiten - Ressortzuständigkeiten überarbeiten</p>	Mai 2025	<p>Die Dossiers der einzelnen Vorstandsmitglieder werden im Verlauf der Zeit immer grösser. Der Vorstand wird die einzelnen Dossiers in Augenschein nehmen und überprüfen, wo welche Arbeiten externalisiert werden können, wo allenfalls nutzbare Synergien liegen und insgesamt die Vorstandsarbeit prüfen. Allenfalls gibt es Arbeiten, die nicht mehr zeitgemäss oder im Interesse der Studierenden sind. Ziel ist gemäss Vorlage des Studierendenrats die Schaffung eines Generalsekretariats, das den Vorstand in seiner Arbeit unterstützen soll. Das Stellenprofil muss hierfür erarbeitet werden.</p>
Gesamtvorstand	Alle	100J. Jubiläum	<p>Ziel: Durchführung des 100J. Jubiläums der SUB (Stichtag 09. April 2025)</p> <p>Mittel/Vorgehen: - Organisation von mehreren Veranstaltungen und Aktionen</p>	Mai 2025	<p>Im April des Jahres 2025 wird die SUB 100 Jahre alt. Im Jahr 2025 soll durch verschiedene Veranstaltungen und weitere Projekte auf die SUB aufmerksam gemacht werden. Im politischen Jahr 2023/2024 wird dafür ein Projekt-Dossier erstellt und ein*e Projektmitarbeiter*in angestellt.</p>

Gesamtvorstand	Alle	VSS-Delegiertenversammlung (DV)	<p>Ziel: Durchführung der VSS-DV</p> <p>Mittel/Vorgehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Organisationsplan für die Delegiertenversammlung erstellen - Zeitplan für die Organisation der Delegiertenversammlung erarbeiten - Workshops und Projekte organisieren. 	Mai 2024	Die SUB hat zugesagt, die kommende Frühlings-Delegiertenversammlung in Zusammenarbeit mit dem VSBFH zu organisieren. Die DV ist ein wichtiger Pfeiler für das Funktionieren des Dachverbandes und den Austausch zwischen den VSS-Sektionen. Die hochschulpolitische Kommission der SUB wird in die Planung der DV eingebunden, um auf nationaler Ebene hochschulpolitische Themen einzubringen und die nationale Hochschullandschaft als SUB entsprechend mitzugestalten.
Universitäre & kantonale HoPo und Soziales	TR, JW	Studentisches Wohnen	<p>Ziel: Die SUB realisiert mit Partner*innen studentischen Wohnraum im Mittel-/Viererfeld</p> <p>Mittel/ Vorgehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Zusammenarbeit mit der Baugenossenschaft (BG) Aare - Arbeit der AG Wohnen - Zusammenarbeit mit der HoPoKo - Rückstellungen bilden - Bewerbung auf ein Baufeld - Mitarbeit Begleitgremium Viererfeld 	Politisches Jahr 2028/2029	Die Umfrage 2020 der SUB hat gezeigt, dass das Bedürfnis nach studentischem Wohnraum - insbesondere in Form von WGs - vorhanden ist. Gemeinsam mit der BG Aare will die SUB studentischen Wohnraum im Mittel-/Viererfeld realisieren. Die SUB wird dabei die Rolle der Vermieterin übernehmen und die WG-Zimmer an Studierende vermieten. Durch die Treffen mit studentischen Wohngenossenschaften in Zürich und Basel konnten hilfreiche Erfahrungswerte und Informationen gesammelt und Kontakte geknüpft werden. Gemeinsam mit der BG Aare hat die SUB ein Betriebskonzept für eine Bewerbung auf ein Baufeld erarbeitet. Für die Bewerbung wurde eine Vorstudie für das

			<ul style="list-style-type: none"> - In der Quartierkommission Längasse-Engehalde und bei der Bürgergemeinde Bern Lobbying betreiben - Unterstützung aus der Unileitung und weiteren Personen aus dem universitären Raum holen 		<p>gewünschte Baufeld geführt. Zudem wurde eine Broschüre bereitgestellt. Die Broschüre unterstützt den Bewerbungsprozess und beinhaltet alle relevanten Entwicklungen des Projekts.</p> <p>Nachdem die Abstimmung zur Landabgabe im Juni 2023 angenommen wurde, kommt es nun zur Verteilung der Baufelder.</p>
Univ. HoPo und FFG	TR, YK	Campus Credits	<p>Ziel: Einsatz für die Einführung von Campus Credits, die Studierende mit freiwilligem Engagement an der Universität verdienen können.</p> <p>Mittel/Vorgehen: - Zusammenarbeit mit der Universitätsleitung, Fakultäten und den Fachschaften</p>	Mai 2024	<p>Die skuba (Studentische Körperschaft Universität Basel) hat es dieses Jahr geschafft, Campus Credits einzuführen. Wir wollen diesen Erfolg nutzen, um bei der Universitätsleitung, deren Mitglieder sich schon öfter über mangelnde studentische Partizipation beklagt haben, das Thema der Campus Credits nochmal aufzunehmen.</p> <p>Ziel ist es, dass das freiwillige Engagement in unbezahlten Gremien wie dem SR, Fakultätskollegien, Fachschaften uvm. Mit Creditpunkten belohnt wird, die nicht nur in KSL und Diplom ausgewiesen werden, sondern je nach Fakultät an das Studium angerechnet werden können. An der Universität Basel sind das derzeit drei bis zwölf Campus Credits. Die grösste Herausforderung stellen dabei Studiengänge dar, die auf nationaler Ebene koordiniert werden und die Anrechnung von Campus Credits reglementarisch faktisch verunmöglicht werden.</p>

Univ. HoPo	TR	SUB-Mitgliedschaft MAS-Studierende	<p>Ziel: Die am Zentrum für universitäre Weiterbildung (ZUW) immatrikulierten MAS-Studierenden werden SUB-Mitglieder.</p> <p>Mittel/Vorgehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Umfrage durchführen - Mit Bildungs- und Kulturdirektion des Kantons Bern und Unileitung administrativen Abläufe klären. - Die Mitgliedschaft explizit in der Universitätsverordnung verankern 	Mai 2024	Die für Herbst 2023 geplante Umfrage unter den MAS-Studierenden dient als Bedarfsanalyse. Mit den ermittelten Daten wird die Relevanz der SUB-Mitgliedschaft für MAS-Studierende erhoben. Ziel ist es, die Mitgliedschaft in der nächsten Revision der Universitätsverordnung dem Regierungsrat des Kantons Bern zur Annahme vorzulegen. Spätestens per 1. Januar 2025 sollen alle MAS-Studierenden durch die SUB vertreten sein.
Univ. HoPo	TR	SR-Wahlreglement und SR-Wahlen 2025	<p>Ziel: Überarbeitung des SR-Wahlreglements und Aufgleisen der SR-Wahlen vom FS25.</p> <p>Mittel/Vorgehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Mit SR-Wahlbüro das SR-Wahlreglement auf Sinnhaftigkeit prüfen und wo nötig überarbeiten - Frühzeitige Koordination der SR-Wahlen vom FS25 	Mai 2024	Bei den letzten SR-Wahlen vom FS23 wurde deutlich, dass eine grundlegende Auseinandersetzung mit den Abläufen einer SR-Wahl notwendig ist. Entgegen der bisherigen Praxis sind SR-Wahlen aus Sicht des VS keine in sich geschlossenen Projekte. Das SR-Wahlbüro soll während der laufenden Legislatur aktiv bleiben, um die im FS25 geplanten Wahlen frühzeitig und solide aufzugleisen. Dafür wird in einem ersten Schritt das SR-Wahlreglement überarbeitet, um die terminlichen Abfolgen neu festzusetzen. Anhand des überarbeiteten Reglements werden die nächsten SR-Wahlen bereits im politischen Jahr 2023/2024 vorbereitet.
Univ. HoPo	TR	Erasmus+	<p>Ziel: Bewusstsein unter den Studierenden schaffen, dass SEMP nicht Erasmus+ ist.</p>	Mai 2024	In der SUB-Umfrage 2023 haben wir die Studierenden gefragt, ob ihnen bewusst sei, dass die Schweiz nicht mehr Teil von Erasmus+ ist. Mit den gewonnenen Erkenntnissen wird eine

			<p>Mittel/Vorgehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Mit Kampagnen auf den Ausschluss aus Erasmus+ aufmerksam machen. - Mit dem VSS Druck auf die Schweizer Europapolitik ausüben. 		<p>Kampagne durchgeführt, um darauf hinzuweisen und den Studierenden bewusst zu machen, dass dies problematisch ist.</p> <p>Zudem wird SEMP auf der Website der Unibe als "SEMP (Erasmus)" vorgestellt. Dies ist eine Falschinformation und für Studierende irreführend, resp. täuschend. Das Narrativ soll dahingehend angepasst werden, dass SEMP nicht Erasmus ersetzt, sondern eine minderwertige Variante darstellt.</p> <p>Zusätzlich soll in Zusammenarbeit mit dem VSS Druck auf die Schweizer Europapolitik ausgeübt werden.</p>
Univ. HoPo	TR	ENLIGHT	<p>Ziel:</p> <p>Etablierung der Universität Bern und der SUB in ENLIGHT und dem ENLIGHT Student Network.</p> <p>Mittel/Vorgehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Teilnahme an Konferenzen in Bordeaux (Oktober), Uppsala (November) und Ghent (März) - Ständiger Kontakt mit International Office und ENLIGHT-Vertreter*innen 	Mai 2024	<p>Im Oktober wird die Universität Bern offiziell Mitglied von ENLIGHT. ENLIGHT ist eine Allianz aus zehn europäischen Universitäten, der es um Fragen der Mobilität und des Austauschs geht. Die SUB ist als Studierendenvertretung Mitglied der Delegation UniBE und Mitglied im ENLIGHT Student Network (Governance Board). Durch die Teilnahme an den Konferenzen sowie den zweiwöchentlichen Meetings des Student Networks wird eine Etablierung der SUB innerhalb von ENLIGHT erreicht. Die internationale Vernetzung der Universität Bern und der SUB ist notwendig, um eine qualitativ hochwertige Lehre sicherzustellen.</p>

<p>Nationale HoPo</p>	<p>TR</p>	<p>Präsenz SUB im VSS</p>	<p>Ziel: Die SUB wird ihre Präsenz und Vernetzung im VSS ausbauen.</p> <p>Mittel/ Vorgehen: - Kandidatur für das Präsidium der VSS-HopoKo - Veranstaltung der Delegiertenversammlung FS24 - Animieren von SR-Mitgliedern zur Partizipation im VSS</p>	<p>Mai 2024</p>	<p>Der aktuelle VSS-HopoKo Präsident tritt im Herbst 2023 zurück. TR wird für das Präsidium, allenfalls mit der skuba für ein Co-Präsidium, kandidieren. Dadurch soll die SUB im VSS weiter gestärkt werden. Des Weiteren werden wir gemäss obigem Ziel die Delegiertenversammlung im Frühjahr 2024 durchführen.</p>
<p>Univ. HoPo und Nachhaltigkeit</p>	<p>TR, YK</p>	<p>BNE: Doppelstunde Nachhaltige Entwicklung</p>	<p>Ziel: Alle Bachelor- und Masterstudiengänge weisen im Monitoring C aus, dass Studierende die kantonal vorgegebene Doppelstunde mit Thema Nachhaltige Entwicklung bzw. Nachhaltigkeit in Zusammenhang mit dem jeweiligen Studiengang abdecken.</p> <p>Mittel/Vorgehen: - Kooperation mit der Bildungs- und Kulturdirektion - Zusammenschluss und gemeinsame Antragstellung in den Fakultäten mit Fachschaften - Einbezug univ. Nachhaltigkeitskommission</p>	<p>Mai 2024</p>	<p>Als Bernhard Pulver (Grüne) noch Erziehungsdirektor des Kantons Bern war, wurde eingeführt, dass alle Studierenden der Universität Bern während ihres Studiums sowohl auf Bachelor- wie auf Masterniveau eine Doppelstunde zum Thema Nachhaltigkeit bzw. Nachhaltige Entwicklung besuchen müssen. Alle Fakultäten sind in der Pflicht ein Studienprogramm anzubieten, dass diese Vorgabe erfüllt. Derzeit können nur 41% (Bachelor) bzw. 18% (Master) von allen Studiengängen bestätigen, dass sie die Doppelstunde anbieten. Es ist das Recht aller Studierenden der Universität Bern, dass sie auch im Hinblick auf Nachhaltige Entwicklung in der Lehre zumindest einen simplen Einblick erhalten. Das mittelfristige Ziel ist die Etablierung der Doppelstunde gemäss kantonaler Vorgabe in 100% der Studiengänge. Das kurzfristige Ziel ist,</p>

					dass alle Fakultäten zusätzlich seitens der Studierenden den Auftrag erhalten entsprechende Doppellektionen anzubieten und diese im KSL gemäss den Vorgaben aus dem Vizerektorat Qualität auszuweisen.
Nachhaltigkeit	YK	Ökologische Nachhaltigkeit in den Mensabetrieben	<p>Ziel: Die ökologische und soziale Nachhaltigkeit in den UniBE-Mensen soll weiterhin gefördert werden. Ziel ist weiterhin ein Ausbau des pflanzenbasierten Angebots, während die Preisgestaltung für Studierende weiterhin attraktiv bleiben soll.</p> <p>Mittel/Vorgehen: - Intensive Zusammenarbeit mit dem ZFV direkt und über die zwei Mitgliedschaften der SUB im Stiftungsrat der Mensabetriebe</p>	Mai 2024	Ein Versuch eines rein vegetarisch-veganen Angebots in der UniS ist letztes Jahr gescheitert. Der ZFV zieht die Konsequenz, dass es für sie weiterhin attraktiv ist an verschiedenen Standorten diverse (auch fleischhaltige) Angebote für die Angehörigen der Universität und die Mitarbeitenden aufrecht zu erhalten. Deswegen ist es wichtig, dass wir über unseren Einsitz in den Stiftungsrat sowohl durch bilaterale Gespräche Einfluss auf die Nachhaltigkeitsgestaltung der Zukunft des ZFV nehmen. Dies betrifft insbesondere die anstehenden Jahresprogramme aber auch die Kommunikation mit der neuen veganen Pächterin der Gertrud-Woker-Mensa.
Nachhaltigkeit	YK	SUB-Nachhaltigkeitskommission	<p>Ziel: Die SUB-Nachhaltigkeitskommission soll wieder etabliert und handlungsfähig werden.</p> <p>Mittel/Vorgehen: - Durchführung der Sitzungen - Erhöhung der Mitgliederzahl - Übernahme/Anstoss von Projekten/Ratsvorlagen</p>	Mai 2024	Die SUB-Nachhaltigkeitskommission hat sich nach den Wahlen im Frühjahrssemester 2023 neu konstituiert. Jetzt soll die Kommission wieder gemäss ihrem Auftrag tätig werden und Ratsgeschäfte bei Bedarf ausarbeiten und in der Bearbeitung mitbetreuen. Sie soll regelmässig tagen und Mitglieder anwerben, damit möglichst viele Menschen mitdenken und sich engagieren können.

<p>Nachhaltigkeit</p>	<p>YK</p>	<p>Goodiebags</p>	<p>Ziel: Für den Tag des Studienbeginns 2024 sollen den Erstsemestrigen Goodiebags als Willkommensgeschenk in Zusammenarbeit mit der Universität überreicht werden, die die Werte der SUB widerspiegeln.</p> <p>Mittel/Vorgehen: - Zusammenarbeit mit der Abteilung für Marketing und Kommunikation - Zusammenarbeit mit der Universitätsleitung in Bezug auf das Budget der Universität</p>	<p>Mai 2024</p>	<p>Seit dem Tag des Studienbeginns 2022 sind Goodiebags sowohl in der SUB als auch im Zentralbereich der Universität ein Dauerthema. Die Bags von Cashyou gelten als Worst-Case. Dieser soll zukünftig verhindert werden. In der Zusammenarbeit mit der Universität, diversen Stellen innerhalb der Universität aber auch z.B. mit dem ZFV, könnte ein Willkommensgeschenk geschaffen werden, das für alle Beteiligten einen Mehrwert darstellt und die Erstsemestrigen angemessen an der Universität begrüsst. Des Weiteren sollen die Werte der SUB in Nachhaltigkeitshinsicht zum Tragen kommen, indem wir Einfluss darauf nehmen, dass keine qualitativ fragwürdigen Produkte von externen Anbietern wie Cashyou oder Brands for Students den Studierenden aufgedrückt werden. Für das Jahr 2023 konnte kurzfristig kein Goodiebag erstellt werden, da die Universitätsleitung im Juli 2023 das gemeinsame Konzept der AKM und SUB ablehnte bzw. auf das Jahr 2024 verschob.</p>
<p>Kultur</p>	<p>SA</p>	<p>Unterstützungsfonds</p>	<p>Ziel: Unterstützung von Projekten, die von Studierenden und Gruppierungen durchgeführt werden.</p> <p>Mittel/Vorgehen: - Die eingehenden Gesuche behandeln und im Rahmen von Art. 23 des Finanzreglements gutheissen - Bei Rückgang der Gesuchseingaben durch die Kommunikationskanäle auf die</p>	<p>Mai 2024</p>	<p>Aktuell erreichen den Vorstand regelmässig spannende und unterstützenswerte Gesuche. Die Ressourcen sollen den Gesuchsstellenden verantwortungsvoll vergeben werden.</p>

			Möglichkeiten des Unterstützungsfonds hinweisen.		
Kultur	SA	Kulturpartner*innenschaften	<p>Ziel: Reaktivierung der SUB-Kulturpartner*innenschaften.</p> <p>Mittel / Vorgehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Überarbeitung und Vereinheitlichung der Verträge mit den Kulturpartner*innen der SUB - Etablierung des Formats «SUB-Kulturtipps» auf Social Media - Verbessern des Austausches mit den Kulturpartner*innen - Prüfung neuer Kulturpartner*innenschaften 	Mai 2024	<p>Die SUB unterhält seit langer Zeit Partner*innenschaften mit diversen Anbieter*innen von Kultur im Raum Bern. Es sollen die teilweise veralteten Verträge überarbeitet und vereinheitlicht werden. Ausserdem sollen eingeschlafene Partner*innenschaften reaktiviert werden.</p> <p>In diesem Zusammenhang wird das Format der SUB-Kulturtipps etabliert, das einem monatlichen Veranstaltungskalender mit Angeboten unserer Kulturpartner*innen auf den Social-Media Kanälen der SUB entspricht.</p>
Kultur	SA	Festkommission & SUB-Kultur	<p>Ziel: Überarbeitung der reglementarischen Grundlagen der Festkommission und der SUB-Kultur</p> <p>Mittel/ Vorgehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sitzung mit der jeweiligen Kommission um über die wahrgenommene Rolle in der SUB - Ausarbeitung überarbeiteter reglementarischer Grundlagen der beiden Kommissionen - Einbringen der neuen Reglemente vor dem SR 	Mai 2024	<p>Die SUB-Kultur und die Festkommission haben sich nach den Wahlen im Frühjahrsemester 2023 neu konstituiert. Jetzt sollen die Kommissionen wieder gemäss ihrem Auftrag tätig werden und Ratsgeschäfte bei Bedarf ausarbeiten und in der Bearbeitung mitbetreuen. Sie sollen regelmässig tagen und Mitglieder anwerben, damit möglichst viele Menschen mitdenken und sich engagieren können.</p>

<p>Kultur</p>	<p>SA</p>	<p>bärner studizytig</p>	<p>Ziel: Anpassung des Leistungsvertrags zwischen der SUB und der bsz an aktuelle Bedürfnisse. Überarbeitung des publizistischen Konzepts der bsz-SUB-Redaktion.</p> <p>Mittel/Vorgehen: - Treffen der beiden Redaktionen bsz-SUB und bsz um über die allgemeine publizistische Ausrichtung der bsz auszutauschen - Überarbeitung des Leistungsvertrags, damit die SUB-Seiten in der bsz präsenter sind. - Erarbeitung eines Konzepts redaktioneller Abläufe in der bsz-SUB-Redaktion.</p>	<p>Mai 2024</p>	<p>Die beiden Redaktionen der SUB und der bsz haben sich auseinanderentwickelt. Darunter hat die Zusammenarbeit gelitten und es kam zu Missverständnissen. Mensch will sich grundsätzliche Gedanken über das Format der bsz machen. Des Weiteren wird ein Konzept für redaktionelle Abläufe erarbeitet und bestehende Kommunikationskanäle reevaluiert.</p>
<p>Kommunikation</p>	<p>SA</p>	<p>Visibilität der SUB</p>	<p>Ziel: Erarbeiten einer niederschweligen Kampagne, um die Visibilität der SUB zu steigern.</p> <p>Mittel/Vorgehen: - Lancierung einer Social-Media-Kampagne mit dem Ziel die Dienstleistungen und tägliche Arbeit der SUB den Studierenden näherzubringen - Fokus auf hochschulpolitische Erfolge der SUB in den bsz-SUB-Seiten</p>	<p>Mai 2024</p>	<p>Die Dienstleistungen, die Arbeit und die Erfolge der SUB sind bei einer Vielzahl der Studierenden noch immer nicht bekannt. Eine Steigerung der Visibilität kann diesem Umstand Abhilfe schaffen.</p>

			<ul style="list-style-type: none"> - Evaluation der SUB-Kommunikationskanäle - Zusammenarbeit mit der Abteilung für Kommunikation und Marketing der Universität 		
Gleichstellung	MH	Binaritäten aufbrechen	<p>Ziel: Einsatz für die Installation von geschlechtsneutralen Toiletten. Einsatz für die Entfernung oder Anpassung des Geschlechtseintrag im Pass der Universität Bern ausserhalb des binären Spektrums.</p> <p>Mittel/Vorgehen: Kontakt mit der Abteilung für Chancengleichheit, dem Kanton und der Universitätsleitung.</p>	Mai 2024	Die binäre Kategorisierung und Infrastruktur führen zur Diskriminierung von Studierenden an der Universität. Die SUB unterstützt in diesem Bereich Betroffene, sensibilisiert und unterstützt Fachschaften und bringt ihre Position gegenüber der Universitätsleitung zum Ausdruck. Im kommenden Jahr soll vonseiten der SUB durch Lobbying mehr Druck gegenüber der Universitätsleitung ausgeübt werden.

<p>Gleichstellung, Soziales, HoPo</p>	<p>MH, TR, JW</p>	<p>Positionspapier Vereinbarkeit</p>	<p>Ziel: Festhalten der SUB-Positionen zum Thema Vereinbarkeit</p> <p>Mittel/Vorgehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Orientierung an Ergebnissen der SUB-Umfrage - Konsultierung des SUB KiStE Netzwerkes - Zusammenarbeit mit VS Hochschulpolitik und VS Soziales - Weitere motivierte Studierende für die Mitarbeit / Diskussion gewinnen 	<p>Mai 2025</p>	<p>Das Thema der Vereinbarkeit betrifft viele Studierende mit verschiedenen Hintergründen. Der Themenbereich beinhaltet mitunter das Studieren mit Kind(ern), Care-Verpflichtungen oder Arbeit. Damit einher gehen Anliegen und Forderungen der SUB im Bereich der Guten Lehre wie beispielsweise die flächendeckende Bereitstellung von digitalen Lehrmitteln oder auch die finanzielle Unterstützung von Studierenden. Der Vorstand plant ein Positionspapier zu erarbeiten, dass die SUB-Positionen hinsichtlich dieses Themenbereichs festhalten soll und Forderungen stellt, die eine passende Grundlage für die künftigen Tätigkeiten des Vorstandes im Bereich Vereinbarkeit darstellen.</p>
<p>Gleichstellung</p>	<p>MH</p>	<p>Umstrukturierung SUB KiStE</p>	<p>Ziel: Öffnung und Überarbeitung des Angebotes der SUB im Bereich Vereinbarkeit.</p> <p>Mittel/Vorgehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kontakt mit der AfC - Erkenntnisse der SUB-Umfrage 2023 als Basis für Ausbau/Umbau des Angebots verwenden 	<p>Mai 2024</p>	<p>Die von der SUB angebotenen Vernetzungstreffen wurden in den vergangenen Semestern kaum besucht und mussten vermehrt abgesagt werden. Der Vorstand hat im vergangenen Jahr erfolglos versucht die Visibilität des Formats zu erhöhen. Nun soll das Angebot der SUB KiStE angepasst werden. Der Fokus soll dabei weniger auf der Vernetzung und mehr auf Beratung/Information sowie die finanzielle Unterstützung gelegt werden. Die Vernetzungstreffen sollen nicht mehr exklusiv für studierende Eltern sein, sondern offen für alle Studierende, die sich zum Thema Vereinbarkeit austauschen wollen.</p>

Gleichstellung	MH	14. Juni feministischer Streiktag	<p>Ziel: Vorbereitungen für die Organisation eines hochschulpolitischen Programms für den feministischen Streiktag.</p> <p>Mittel/Vorgehen: - Zusammenarbeit mit der Organisationsgruppe aus dem Jahr 2023 - Anstreben von Zusammenarbeit mit den Studierendenschaften der Berner Hochschulen - Fokus auf gleichstellungspolitische Inhalte und Forderungen</p>	Juni 2024	<p>Das Programm der SUB am 14. Juni 2023 wurde kurzfristig organisiert. Im Jahr 2024 soll ein grösseres Programm für den 14. Juni vorbereitet werden, welches zudem mehr auf die gleichstellungspolitischen Inhalte bzw. Forderungen der SUB eingeht. Die grosse Schanze soll dabei wieder als Veranstaltungsort dienen. Durch frühzeitige Planung und das Eingehen von Zusammenarbeit mit Studierenden aus anderen Hochschulen sollen mehr finanzielle Mittel aufgewendet werden können.</p>
Soziales	JW	Sozialfonds	<p>Ziele: Überarbeitung des Sozialfondreglements</p> <p>Mittel/Vorgehen: - Diskussion und Vorschlag seitens Sozialfondskommission - Genehmigung durch den SR</p>	Mai 2024	<p>Der Maximalbetrag für Unterstützungsbeiträge durch den Sozialfonds liegt seit 1996 bei 5000.- CHF. Es kommt immer wieder vor, dass diese Grenze zu Diskussionen führt, wenn finanzielle Notlagen durch diesen Betrag nicht überbrückt werden können. Da sich die Lebenshaltungskosten in den letzten 25 Jahren verändert haben, soll dieser Maximalbetrag angepasst werden.</p>

Soziales	JW	Offener Hörsaal	<p>Ziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Anstellung einer zusätzlichen Person zur Unterstützung des Projekts und für Fundraising - Gasthörer*innenscheine durch Fundraising finanzieren <p>Mittel/Vorgehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Neue Projektstelle aufbauen 	Mai 2025	<p>Da in den letzten Semestern eine Zunahme der Nachfrage am Projekt festgestellt wurde, hat der VS beschlossen die Teilnehmendenzahl zu erhöhen. Dazu soll im kommenden Kalenderjahr eine zusätzliche Person angestellt werden, die sich um die Finanzierung der Gasthörer*innenschein mittels Fundraisings kümmert und das aktuelle Team unterstützt. Die Projektstelle ist vorerst auf ein Jahr begrenzt. Ziel ist es neben den Kosten für die Gasthörer*innenscheine langfristig auch die Personalkosten für die neue Stelle durch Fundraising zu finanzieren. Langfristiges Ziel ist die vollständige Finanzierung des Projekts durch Fundraising.</p>
Fachschaften, Fakultäten und Gruppierungen	YK	Attraktive Fachschaftsarbeit	<p>Ziel:</p> <p>Bereitstellung von Hilfen für die Fachschaftsvorstände, die Hürden abbauen.</p> <p>Mittel/Vorgehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ermitteln der Bedürfnisse der Fachschaftsvorstände 	Mai 2024	<p>Im letzten Jahr wurden den Fachschaften diverse Unterstützungen zur Verfügung gestellt, die grösstenteils gerne angenommen wurden. Es sollen weiterhin die Bedürfnisse der Fachschaften erfasst werden. Dazu dienen Gefässe wie das neu geschaffene Fachschaftscafé und die Fachschaftskonferenz. Aber auch die Betreuung durch das Fachschaftssekretariat bietet den Fachschaftsvorständen eine ständige Anlaufstelle. Derzeit befindet sich die Bereitstellung eines FAQ zu Fachschaftsrecht in Arbeit, das den Fachschaften eine niedrigschwellige Möglichkeit bieten soll, gängige Fragen und Missverständnisse klären zu können.</p> <p>Schlussendlich soll Fachschaftsarbeit so attraktiv und interessant wie möglich sein und</p>

					bürokratische Akte und administrative Arbeiten minimiert werden.
Fachschaften, Fakultäten und Gruppierungen	YK	Vertretung aller Studierenden	<p>Ziel: Alle Studierenden der Universität Bern sind durch mindestens eine Fachschaft vertreten.</p> <p>Mittel/Vorgehen: - Sensibilisierung der Fachschaften bezüglich Mitglieder und angebotener Studiengänge</p>	Mai 2024	<p>Das Ziel der SUB ist es, dass alle Studierenden, die SUB-Mitglied sind, durch die SUB vertreten werden. Diese Vertretung beginnt auf der untersten Stufe durch Mitgliedschaft in einer Fachschaft.</p> <p>Theoretisch wäre es möglich, dass pro Studiengang eine Fachschaft existiert. In der Realität ist es so, dass zahlreiche Fachschaften mehrere Studiengänge vertreten. Deshalb soll dazu gesehen werden, dass jeder Studiengang durch eine Fachschaft vertreten wird.</p>

<p>Soziales, Gleichstellung, HoPo</p>	<p>JW, MH, TR</p>	<p>Hochschulzugang für geflüchtete Personen</p>	<p>Ziel: Mehr Mitspracherecht durch Studierende bezüglich Hochschulzulassung</p> <p>Mittel/Vorgehen: - Mitsprache bei der zuständigen Kommission von swissuniversities über den VSS - Mitsprache des Senats bei der Genehmigung der Länderliste von swissuniversities</p>	<p>Mai 2024</p>	<p>Nachdem sich die AG Hochschulzugang mit den Strukturen innerhalb der Universität Bern auseinandergesetzt hat, soll nun für mehr Mitspracherecht auf nationaler Ebene gesorgt werden. Dazu soll der VSS kontaktiert werden, damit Studierende bereits in den Kommissionsitzungen von swissuniversities Einfluss nehmen können. Ausserdem setzt sich die AG dafür ein, dass die Länderliste zu den Zulassungsbedingungen vom Senat genehmigt werden muss, um eine ständige Kontrolle sicherzustellen.</p>
<p>Finanzen</p>	<p>SW</p>	<p>Kommissionsarbeit FiKo</p>	<p>Ziel: Klarerer Kommunikationsfluss zwischen der FiKo und dem Ressort Finanzen. Die Aufgabenverteilung zwischen Kommission und Vorstand besser definieren und abtrennen.</p> <p>Mittel/Vorgehen: - Einbindung der Mitglieder der FiKo in die Prozesse der Budgetierung, Revision und allgemeinen finanziellen Abläufe</p>	<p>Mai 2024</p>	<p>Die Finanzkommission der SUB hat sich nach den Wahlen im Frühjahrsemester 2023 neu konstituiert. Jetzt soll die Kommission wieder gemäss ihrem Auftrag tätig werden und Ratsgeschäfte bei Bedarf ausarbeiten und in der Bearbeitung mitbetreuen. Des Weiteren sollen die gemäss Finanzreglement und SR-Geschäftsreglement auferlegten Arbeiten verrichtet werden. Die Kommission soll regelmässig tagen.</p>

<p>Personal</p>	<p>MH, SW</p>	<p>Zeiterfassung erneuern</p>	<p>Ziel: Festangestellte sowie Mitarbeitende, die im Stundenlohn beschäftigt sind, sollen ihre Arbeitszeit in einem einheitlichen und zuverlässigen Gefäss eintragen können.</p> <p>Mittel/Vorgehen: - Einholen von verschiedenen Offerten - Implementierung neues Tool</p>	<p>Mai 2024</p>	<p>Die im Sommer 2022 eingeführte digitale Zeiterfassung hat sich als zu umständlich und fehlerhaft herausgestellt und soll deshalb durch ein professionelles Tool ersetzt werden.</p>
<p>Personal</p>	<p>MH, SW</p>	<p>Übergabedokumente</p>	<p>Ziel: Erweiterung und Ergänzung der bestehenden Pflichtenhefter, um eine möglichst reibungslose Übergabe zu erweitern. Sowie das Erstellen von Projektdossiers für einzelne Stellen.</p> <p>Mittel/Vorgehen: Er- und Überarbeitung der Dokumente durch Zusammenarbeit mit den entsprechenden MAs</p>	<p>Mai 2024</p>	<p>Für die Ressorts im Vorstand sind mehr oder weniger ausführliche Übergabedossiers vorhanden. Für die verschiedenen Stellenprofile bestehen bis auf die Pflichtenhefter keine Übergabedokumente. Die Pflichtenhefter sind dabei nur kurze Auflistungen von Aufgaben und teilweise seit Jahren nicht mehr überarbeitet worden. Das Ressort Personal will deshalb in Zusammenarbeit mit den Mitarbeitenden für alle Stellen der SUB die Pflichtenhefter erweitern und ergänzen. Bei projektbasierten Stellen lohnt es sich zudem, Projektdossiers zu erstellen.</p>

Laufende Geschäfte

Nachfolgend werden alle laufenden Geschäfte des SUB-Vorstandes aufgelistet:

Wer	Geschäft
Allgemeine Vorstandsarbeiten	
	Wöchentliche Vorstandssitzungen
	Turnusgemässe Sitzungsleitung
	Halbjährliche Retraiten
	Workshops bei STARTKLAR und den Einführungstagen
	Tag des Studienbeginns
	Verwaltung von Werbematerial
	Bearbeitung von Ratsgeschäften
	Kommunikation mit dem Studierendenrat sicherstellen (Mitteilungen an den Sitzungen)
	Teilnahme an SR-Sitzungen
	Halbjährliche Treffen mit der Bildungs- und Kulturdirektion
	Halbjährliche Treffen mit der Universitätsleitung
	Teilnahme am Dies academicus
	Regelmässige Treffen und Austausch mit der MVUB
	Regelmässige Treffen mit VSBFH und VdS PHBern
	Organisation und Teilnahme an der Fachschafftskonferenz
	Anfragen von Studierenden beantworten
	Webauftritt
	Strukturreformplan erstellen
	Werbeaktionen für Dienstleistungen
Nationale Hochschulpolitik	Kontaktpflege mit VSS Sektionen und hochschulpolitischen Akteur*innen auf nationaler Ebene
	Informationsfluss zwischen SUB und VSS garantieren

	Leitung und Koordination der VSS-Delegation an der Delegiertenversammlung des VSS
	Vorbereitungssitzung zur VSS-DV planen und leiten
	Teilnahme sowie Vor- und Nachbereitung des Sektionsrates
	Ansprechperson für den VSS und für hochschulpolitische Themen auf nationaler Ebene
	Zusammenarbeit und Austausch mit VSBFH und VdS PHBern
	Nationale bildungspolitische Prozesse und Entwicklungen mitverfolgen, untersuchen sowie nach Möglichkeit intervenieren
	Mitarbeit beim Verfassen von Beiträgen zu hochschulpolitischen Themen auf nationaler Ebene
	Teilnahme an Workshops, Aktionen und Kampagnen
	Mitarbeit in der hochschulpolitischen Kommission des VSS (Hopoko)
	Mitarbeit in der Arbeitsgruppe Mitgliederbeiträge VSS
Hochschulpolitik	Lobbying und Beobachtung der Geschäfte des Grossen Rates
	Kontaktpflege mit der Bildungs- und Kulturdirektion
	Kontaktpflege mit der Universitätsleitung und dem Generalsekretariat
	Teilnahme an den Sitzungen der Rektorats- und Vizerektoratswahlkommissionen
	Verfassen von Stellungnahmen zu hochschulpolitischen Themen
	Teilnahme an wichtigen Workshops und Vernetzungsanlässen
	Einsitz Senat
	Kontakt zum SR-Präsidium
	Einsitzrecht HoPoKo, teilweise Führung HoPoKo
	Betreuung der universitären Kommissionssitze
	Mitglied ENLIGHT Delegation UniBE und Student Network
Nachhaltigkeit	Kontaktpflege mit studentischen und universitär Nachhaltigkeitsinitiativen

	Kontaktpflege mit Koordinationsstelle Nachhaltige Entwicklung der Universität Bern
	Mitarbeit Nachhaltigkeitskommission SUB
	Einsatz und Mitarbeit in der universitären Mensakommission
	Einsatz und Mitarbeit in der universitären Nachhaltigkeitskommission
	Erarbeitung des Beitrags der SUB zur Nachhaltigkeitswoche
Gleichstellung	Mentoringprogramm Womentoring
	Netzwerk SUB KiStE
	Projekt Raum der Stille
	Aktionswoche gegen Rassismus
	Sexual Harassment Awareness Day
	16 Tage gegen Gewalt an Frauen
	IDAHOBIT
	Zusammenarbeit Abteilung für Chancengleichheit
	Kontaktpflege zu diversen Gleichstellungsinstitutionen
	Einsatz in der universitären Gleichstellungskommission
	Einsatz in die universitäre AG Kritischer Exzellenzdiskurs
	Einsatz in der Commission d'Égalité (CodEG) des VSS
	SUB AG Gleichstellung und Chancengleichheit
	Awareness bei verschiedenen Veranstaltungen der SUB
Soziales	Sozialfonds und Sozialfondskommission: Beratungen, Behandlung der Gesuche, Leitung der Kommission, Zusammenarbeit mit administrativer Hilfskraft
	Stiftung Sozialkasse: Einsatz und Kontaktpflege
	SoKo VSS: Einsatz und Kontaktpflege
	Stipendien: Beobachtung der aktuellen Situation und Kontakt zur Bildungs- und Kulturdirektion
	Koordination und Durchführung Projekt Offener Hörsaal

	Kontaktpflege mit verschiedenen universitären und ausseruniversitären Stellen zum Thema Hochschulzugang für geflüchtete Personen
	Arbeit am Thema studentisches Wohnen
	Kontaktpflege und Zusammenarbeit mit Projekt Kompass UniBE
Fachschaften, Fakultäten, Gruppierungen	Infos der Fachschaften & Gruppierungen aktuell halten
	Zusatzbeiträge bearbeiten
	Kontakt mit den FS-Vorständen halten und verbessern
	Sozialzeitausweise und Diploma Supplements bearbeiten
	Sitzungen mit dem Fachschaftssekretariat
	FS-Konferenzen planen und durchführen
	FS-Cafés planen und durchführen
	Begleitung und Herausgabe Studiagenda
	Halten der Begrüssungsreden am TdS
	Anträge auf Zusatzbeiträge der Fachschaften behandeln
Kultur	Vorsitz der SUB Kultur
	Organisation Campusfestival
	Kontaktpflege zu Kulturpartner*innen
	Durchführen von kulturellen Anlässen
	Betreuung Kulturförderung
Kommunikation	Redaktionsleitung der SUB-Seiten in der bärner studizytig
	Zusammenarbeit und Kontaktpflege mit Unibox
	Verantwortung für Soziale Medien und Webseite
	Pressearbeit: Medienmitteilungen verfassen und Anfragen beantworten
	Campusmail erstellen
	Erstellung Mitarbeitendennewsletter

Finanzen	Kontakt zur Buchhaltung
	Budgetentwurf erstellen
	Überwachung der Finanzen mittels Finanzreporting
	Betreuung des Jahresabschlusses und der Revision
	Kontakt zur SUB-Finanzkommission
	Einsitz in der AG Mitgliederbeiträge des VSS
	Einsitz in der Finanzkommission des VSS (CoFi)
	Einsitz in der universitären Finanz- und Planungskommission
Rechtliches	Entwerfen von internen Erlassen und Mitwirken bei allfälligen Legislativprozessen
	Betreuung und Verantwortung der amtlichen Sammlung der SUB (ASS)
	Betreuung des Rechtsberatungsdienstes der SUB
	Rechtliche Abklärungen
	Erstellen und Aktualisieren von Verträgen und Reglementen
	Betreuung der SUB Rekurskommission
Personal	Ansprechpersonen für Mitarbeitende (insb. bei Personalfragen)
	Mitarbeitendengespräche
	Personalrekrutierung und Einstellungsprozesse
	Mitarbeitenden-Spiegel betreuen
	Zeiterfassung betreuen
	Arbeitsverträge erstellen
	Rahmenarbeitsvertrag
	Arbeitszeugnisse und Zwischenzeugnisse ausstellen
	Organisation des jährlichen Mitarbeitendenessens
	Organisation sonstiger Mitarbeitendengefässe (SUB-Bier, Check-Ins, etc.)
	Organisation der Vorstands-Sekretariatssitzung